

20. Internationales Stuttgarter Symposium

Experten-Know-how und mehr Debatte

Stuttgart, 28.11.2019. Am 17. und 18. März 2020 trifft sich die Automobilindustrie in Stuttgart: Zum nun 20. Mal lädt das FKFS zum Internationalen Stuttgarter Symposium. Seit jeher hat der wichtige Branchentreff in seinen Fachvorträgen und begleitenden Ausstellungen den technologischen Wandel der Automobilindustrie thematisiert und befeuert. In dieser Tradition steht auch die 20. Ausgabe. Mit neuen Formaten geben die Veranstalter zudem Raum für die Diskussion von gesellschaftlichen Veränderungen, Kontroversen und Impulsen.

Die 20. Ausgabe des Internationalen Stuttgarter Symposiums steht in den Startlöchern. Unter dem Motto „Herausforderung Technologiezukunft“ stehen Know-how-Austausch und Fachdiskussionen auf der Agenda. Aber nicht nur: „Die aktuellen Diskussionen über die Zukunft des Individualverkehrs sind eher von Ungewissheiten und offenen Fragen denn von klaren Antworten und Sicherheiten bestimmt“, erklärt Prof. Dr.-Ing. Hans-Christian Reuss, Geschäftsführender Vorstand des Forschungsinstituts für Kraftfahrwesen und Fahrzeugmotoren Stuttgart (FKFS), dem Veranstalter des Stuttgarter Symposiums. „Wir wollen eine Plattform für – gerne auch kontroverse – Diskussionen über die Mobilitätswende sein.“

So spiegelt bereits das Vortragsprogramm mit über 100 Fachreferaten eine große thematische Breite – die Vielzahl von Antriebstechnologien finden sich hier ebenso wieder wie unterschiedliche Anwendungsfelder. In ihren Plenarvorträgen stecken Dr. Stefan Hartung (Robert Bosch GmbH), Dr. Torsten Eder (Mercedes-Benz AG) und Eiji Nakai (Mazda Motor Corporation) den Rahmen für eine nachhaltige Mobilität der Zukunft ab.

„Außerdem greifen wir die Wünsche unserer Teilnehmer auf und bieten mehr Möglichkeiten zum aktiven Austausch und zum Networking“, kündigt Reuss an.

Alle Teilnehmer haben die Möglichkeit, an einer „Guided Tour“ durch die

begleitende Ausstellung von ca. 30 Unternehmen und Organisationen auf insgesamt 400 Quadratmetern teilzunehmen. Auch wer keinen Vortrag hält, kann auf dem kommenden Internationalen Stuttgarter Symposium eine aktive Rolle spielen – etwa im World Café oder der Poster Session, die sich direkt auf die Inhalte und gesellschaftlichen Konsequenzen der Fachvorträge beziehen. Diese Gesprächsrunden in kleinerem Rahmen münden direkt in die Podiumsdiskussion, die den Schlusspunkt des zweitägigen Symposiums im Stuttgarter „Haus der Wirtschaft“ setzt. Über „das klimaneutrale Auto“ sprechen Thomas Bareiß (MdB, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie), Dr. Ulrich Eichhorn, (IAV GmbH) und Christian Hochfeld (Agora Verkehrswende).

Für Pressevertreter einschließlich freier Journalisten ist die Teilnahme kostenlos!

Sie finden das Anmeldeformular online unter:

<https://fkfs-symposium.de/registration>

Komplettes Symposiumsprogramm unter: www.stuttgarter-symposium.de

Pressekontakt:

Susanne Jenisch, FKFS, Pfaffenwaldring 12, 70569 Stuttgart

Tel. +49 711 685-65612, presse@fkfs.de

Über das FKFS

Das Forschungsinstitut für Kraftfahrwesen und Fahrzeugmotoren Stuttgart FKFS zählt zu den namhaften deutschen Entwicklungsdienstleistern und kooperiert eng mit dem Institut für Verbrennungsmotoren und Kraftfahrwesen IVK der Universität Stuttgart. Das FKFS beschäftigt etwa 180 hoch qualifizierte Mitarbeiter und betreibt eine Vielzahl an modernsten Prüf- und Testeinrichtungen, darunter einen hochmodernen Fahrzeugwindkanal, einen Fahrzeugdynamikprüfstand, einen Fahrsimulator sowie diverse Verbrennungs- und Elektromotorenprüfstände.